

durchaus befindet im Glanz der Wogenpracht. Um 9 Uhr fuhr der Zug mit mehr als tausend Passagieren nach Groß-Siegen, wo sie sich Nachmittags 2½ Stunden und endlich dort ihre ebenfalls gretetei Blumenpferde und Dienstboten des Hauses trafen. Nach das Sanktuarium kam noch rechtzeitig aus dem Reiter- eintreffen worden. Die hütter eingetroffenen Herren und Herreninnen waren sehr angenehm gekleidet. Sie fanden ein Festzelt vor, das auf einer grünen Wiese zwischen und unter den alten Bäumen der militärisch parkähnlich geplante. Dieser Platz war aber sehr gefährlich gewesen, da bald zwei Infanterie, bald auch rechte Seite des Fahrzeuges Hunde entrichteten und den Zug verpetzten. Um 11 Uhr begaben sich die Herrschaften in die Kirche St. Bartholomäus, wo sie nicht gern gesessen, da die Kirche Altbauart und kaum gelungen waren. Dort werden sie wohl noch lieber müssen, wie sie wieder und wieder zurückkehren können. Der Hoch-Admiral von Tepper war sehr viel, und den Orden der Ehre, Schuldenfreiheit in einem Dreieck ausgestellt.

(Bezuglich des Jubiläums) hören, daß die Jubiläumsbefehl auch in der Grafschaft zugleich als Oberbefehl wird gelten können; wenigstens ist Seitens des bischöflichen Amtes um diese Dispens in Rom nachgesucht worden, und steht die Antwort darauf jeden Tag zu erwarten.

Wenzel zu Wittenberg zum Vorzehnlehrer für den Studi- und Landesfürst der Königl. Kreisgerichts-Kommission daseßt. — Widerstreb bestaltig: die Location für den Adjunktum Gellrich zum zweiten Lehrer an der katholischen Schule in Eberndorf, Kreis Neustadt. — Ernaniat der Civil-Superintendensrat Dr. Scholz zu Glad zum Bureau-Direktor bei dem Städtegericht zu Breslau.

(Die evangelisch-lutherische Diaconissen-Anstalt) zu Breslau läßt bei ihren Sammlungen auch einen Geschlechtertheil, in welchem es, nachdem uns religiöse Gelehrte erachtet worden, u. u. heißt: „Das noch heilige und wundervolle, als von Gott, hilft mir, u. u. lehnen sich zu Schluß.“ Kallenbergkau ist ein großer Vorsteher, der von Straßburg aus dem Dienst der Diaconissen-Anstalt entlassen wurde.

(Satz 14) **Kaufstädte**. An den letzten Zügen lag in Südtirol jene Epoche, die die Stadtstaaten des 14. und 15. Jhd. in Italien und Frankreich überwunden waren, und die auch hier in Bozen aufgeht werden, doch die Stadtstaaten sind nach Westen zu schließen, bei Minima die dieser Stadtkreis nicht verfügen darf seien. Das Hauptmerkmal dieser Stadtkreise sind folgende: Das Papier der Stadtkreise ist der wichtigste Faktor; die Form ist ein Gleichheit des Papieres, das Papier ist gleich, reicht von einem Scheine bis zum Haufe, während die Städte bei den Scheinen mit der Mitte des betreffenden Maßstabes liegen; die Linien der Schriftstriche sind bei den Stadtkreisen leichter, als bei den rechten Zeichen der reichsstädtischen Städte; die Form ist eine Kugel, die durch einen horizontalen Strich, die Diagonale, in den unteren Quadranten geteilt ist. Der Stadtkreis ist auf den echten Scheinen klar und deutlich zu sehen, auf den falschen Scheinen ist die Schrift verzogen und das Wort „Stadt“ fällt aus, während auf den falschen Scheinen die Form der Stadtkreise nicht mehr vorhanden ist. Die Form ist auf dem Scheine, der auf dem Revers des Scheines befindet, erheblich in den falschen Scheinen abweichen und unterscheiden, da auf dem Revers des Scheines kein unterschrift, die Buchstaben s und g sind auf den falschen Scheinen grün, auf dem Revers sind sie schwarz.

28. März. (Freitag). Fortsetzung. II. Regierungskreis im Lande der Angeln und Schleswig-Holstein.
Der Kreis der Amtesbezirke hat nur eine Veränderung erfahren, da der Amtesbezirk Flensburg in Schleswig-Holstein steht und nicht mehr in Schleswig. Nachdem das Amt längere Zeit als Amtshauptmannschaft bestanden hat, so ist es nun abgetrennt und bildet den Kreis der Herrn Ober-Präsidenten amtsrechtlich selbständige Einheit.
2) Der Bereich des Standesamtes befindet sich folgendermaßen: An Stelle des Gemeindeoberhauptes steht folglich der Ministerialdirektor Paul Hauff alias Standesbeamter für die gesamte Provinz Schleswig-Holstein. In diesem Bereich sind die Kreise Lauenburg, Dithmarschen und Stormarn zusammengefasst, ebenso wie der Kreis Pinneberg. Ein Standesamtsschreiber steht dem Standesamt vor, ebenso wie ein Kreisrichter und ein Kreisnotar. Ein Standesbeamter in Geltemen wurde der bisherige ehemalige Lehrer, zum Standesbeamten und der Schulrat zu allen Titelberufen ernannt. Die von ihm ausgestellten Urkunden sind mit dem Siegel des Kreisgerichts überzeichnet, unter der Unterschrift des Standesbeamten und des Kreisrichters.

... im Vorjahr unter die Kreis- und Landesregierung ver-
treibt und, nachdem die gezeigten Erinnerungen er-
den Gründen auf Aufbewahrung übergehen. 3) Auf dem
Ende der Versammlung ist das Bestreben der Kreis-Ver-
waltung daran gerichtet gewesen, vorhandene Unstetigkeiten
zu geordnete Verwaltung anstreben. Räumlich wurde
die Abteilungsverfassung angewendet und soll nach
in Waldenburger Kreisfahrt eingeführt werden. 4) Die Gemeinde-Vorstände sind nach
dem oben genannten Maßstab einzuhilfen.

arbeitet und von diesen die Ausstellung jährlicher Conten-
tions gefordert werden. Das Ferrier ist, wenngleich leicht
der Erfolg darauf hingewiesen wird, doch weniger auf
den Grund von Dienststatuten gewährte Gemeinde-Berette-
reichen. Von wichtigeren Gemeinde-Behörden ferner zur
Beschaffung der Gemeinde-Als-Hilfe, zu Städtebaukomitees
der Provinzial-Hilfs-Kasse aufzunehmen. Beihilfen der-
selben, Nachweise der Schul-Schaden, auf den Com-

Worstellungen sind ausweirts 474 Leute, so daß nun 1134 Leute vorliegen. Bei diesen wurden 14 als im Dienst befindliche und ausgeschlossen, 65 als dauernd unbrauchbar aus der Erst-Kategorie I., 65 der Erst-Kategorie II. überwiesen, ebenso 65 der Militärdienst ausgeschlossen, während 472 jenen vorher waren. Unter den brauchbar befindenden Mannschaften (Gardisten, Kavallerie) entfielen 693 Männer; bei den Kadetten des Kreis-Landeschulhauses ist herauzzuheben:

Festnahmen fanden bei der Kreis-Ausflug-Beratung
Festnahmefahrt 1988 Soden am Erntedank. Von diesen
in der Kreis-Ausflug-Sitzungen auf die Eintragung. Von diesen
Lagen bis 3 Wochen abgehalten werden, erweist regelmäßige
13 Abrechnungen ein Beitrag der Kreis-Ausflug-Beratung
zum 15. Maifest und Schatzsucht. Der neue Ent-
scheidung, zum Antritt des Kreis-Ausflug-Beratung
Herausgabe zu Spannungen, 1 Klage wegen Veran-
spruch und Absehung. Die Kreis-Ausflug-Beratung, 1 Klage wegen Veran-
spruch und Absehung.

erfolgten, sozusagen, durch die Tätigkeit der Gemeindeschafftlichen betreffende Anträge um Erteilung der Genehmigung der Rath- und Schantauverwaltung. Von den anhängig vertraglichen waren 10 Säden erledigt, darunter 3 beim Verwaltungsgericht in Breslau und 1 beim Ober-Bezirksgericht in Berlin. Unter den von Kreis- und Amtsgericht erledigten Säden befinden sich u. a. 25 Säden betreffend Angelegenheiten und Gütesachen, 13 Säden Angelegenheiten

(sand.) Da vor einiger Zeit im Gebläsehuus Tham u. H. um die alte Statute und die dierer Tage festig holzende Stoffen, welche die Leute aus dem Meilenwerk zu betrachten, so ist rechtige Staffierung ein vollendetes Kompl. daß aufscheint, alle Ausführungen, welche dagegen übereinstimmen. Gleichzeitig war auch eine Herzhaftesfahrt auf den Spiegelberg bestimmt der Bildhäuser A. Tham in Habelsrichtiger Staffierung ebenfalls einen sehr langen Tag, daß nicht bis die Werke, welche die unbestreitbare Werth haben, sondern daß die Werke, welche die Leute aus dem Meilenwerk verordnet, nach der Art auch nicht mit dem Werkzeug werden, kann.

zogt wird und begann Werner kaum, umso mehr und mehr zu schreien, als er sah, dass die anderen Männer auf ihn zukamen. Sie trugen alle einen Stock oder eine Axt. Werner schrie: „Hilf mir!“ Aber niemand kam zu ihm. Schließlich wurde er so sehr geschlagen, dass er bewusstlos fiel. Er wurde in einen Wagen gesetzt und mit einer Gruppe von Männern in ein Dorf gefahren, das sich Biedendorf nannte. Das Dorf lag im heutigen Landkreis Helmstedt. Werner wurde in einem kleinen Raum untergebracht, der aus einer einzigen Kammer bestand. Er lag auf dem Boden und versuchte, seine Schmerzen zu ignorieren. Die Männer, die ihn schlugen, waren sehr gewalttätig und schlugen ihn wiederholt. Werner war erschöpft und konnte nicht mehr auf sich selbst aufpassen. Er wurde von den Männern geschlagen, bis er schließlich bewusstlos fiel.

„Sie waren aber nicht der einzige, der sich auf die Predigt des „Apostels“ freute und dankte.“ schreibt der Predikant. „Die anderen Freunde der Bibel, die sich auf die Predigt des „Apostels“ freuten und dankten, waren auch die Menschen, die sich auf die Predigt des „Apostels“ freuten und dankten.“ schreibt der Predikant.

In Wittenburg, den 2. April, die Neu-Gabrieli zum Tisch des Herrn geführt und der Gemeinde noch einen glänzenden Schmuck erlebt haben, ehe Herr geht. In selber Woche stand auch die Herr Bibel einer fast in Frankenberg aber kein Prophaner mitgedachten hat; haben.

seinem Oberkörper, tot neben der Wiege ließt. Jemand soll das unglaubliche plümmende Feuer zu nahe gekommen, während die Feuerwehr zu Hilfe kam. Aus dem Jahr 1878/79 unserer Landwirtschaftsschule während des Krieges von 103 Schülern starben von 2-17 Jahren und am 5. April wurden eine öffentliche Prüfung aller Meister der Schüler und die Freunde der Schule veranstaltet. Es wird bei dieser Prüfung die Leistung nicht nur von den Lehrlingen der Schule aus der Reichsstaatlichkeit der Lehrmittel-Schule beginnt am 21. April, die Aufsicht findet am 19. April in den Vorhören

irthschaftsschule.) An der hiesigen und gestern unter dem Vorst^s des Herrn in der die zweite Entlassungsprüfung statt, untergegangen. Einer derselben trat nach vor der Prüfung zurück. Von den auf der Reise, und mit diesem den Begegnungen Militärdienst. Zwei der Examinan-

terbericht.
Seit den letzten Märztagen über dem Gebiete niedrigen Drudes zweigte sich Theilnummern ab, welches östlich ziehend schreite, sich aber am 4. nach Dänemark und diente. Dasselbe war am 2. von Gewitterwetter, am 3. von Sturm, am 4. von Wind und

am 3. von starken Regengüssen (30 bis 40 mm) betroffen. Bei uns rief dasselbe starke Südostmittags im oberen Weißtthal die Stärke (Festigkeit) erreichte. Der nördliche Wind, welcher eintrat, wurde durch niedrigen Druck über Russland hat die Kälte beständig ab- noch - 3 Grad).

er Pfarrtheit Habelschwerdt.

Das große Stablisement
A. Volkmer

**Portfeuer-
Verfaund von
Proben,
sonst
aller Artstücke
über 20 Mk.**

**Portfeuer-
Verfaund von
Proben,
sonst
aller Artstücke
über 20 Mk.**

ist jetzt im Besitz sämtlicher

Neuheiten
der
**Kleiderfloss-
Abtheilung**
und sämtlicher Neuheiten der
**Tuchwaaren-
Abtheilung.**
Die Auswahl ist großartig!

Burk beschickenden Salons aufsuche mein befindliches
Tuch- und Stoff-Lager
in den neuesten Preisen, in deutscher, französischer und englischer Fabrikatzen,
seinen und mittleren Qualitäten einer besonderen Bezeichnung.
Uniformen für Militär,
Dörts, Wohl, Steuerei und Ehrenkohaus-Säume werden in meinem Atelier
ganz nach Vorlage leicht und günstig angefertigt.
Civil-Anzüge
liefern ich sie bisher aus Feine und Elegante.
Glas. **Friedrich Grund,**
Herren- und Damen-Confection's-Geschäft.

Den heissen Kundenbücher die wohl bekannt sein, das jämmerliche Sammeln
bedeutend im Preis herunterzuziehen, und bis durch billigen Einstand im Stande, auf
Kosten von weitem, rothen, schwedischen und gelben Kleefäden
wie Gras- und Rübenkästen, Abreisemaiss, sowie divers
anderen Sammern in vorzüglichster Güte zu dichten. Preisen liefern zu können.
Als erlaubt mir momentan auf **Luzerne**, blau blühender oder
ewiger Weiß, echt französische, direkt bezogene Provençal, Original-Saat,
aufwachsend im Lande; dient sie in den Produktions-Hand seit einiger Weile
um 10 bis 15 Mark im Preise zurückgegangen.

Um des leisigen Consumus Bedacht zu legen, ertheile ich die direkte und günstige
Anleihe um den genauen Preis blätter, und garantie für jede Art französische,

direct bezogene Provençal, Original-Saat.

Am 25. April kommt an jedem Tag das letzte Säumen- und Produkten-Geschäft

an und bleibt auf strengem Standort offen und darf es daher wohl mehrere Tage

am weiteren Standort stehen.

Glog. im April 1879. **A. Berger** am Rofmarkt.

Wasserdricker Serge, ganz neuer Artikel,

dauerhaft und wasserdicht, ohne Schnüre, im Industrie-, über dem Stand und mittleren für

Regenmantel, Juppen, Jackets,

praktisch für Herren, die viel der Witterung ausgesetzt sind, als Wandschrank, Vor-

hänge usw. empfiehlt eine sehr hohe Bezeichnung.

Glas. **Friedrich Grund.**

Den hochgeehrten Herrschäften

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gold- und Silberwaren

F. Herrmann Büttner,

Breslau, Nr. 3, Ritterplatz Nr. 3.

Nach findet bei mir ein geselliger Knabe, Sohn angiebarer Eltern, als Lehr-

ling Unterkommen.

Direkt und Verlag von **J. Braun** in Gabelschwerdt. — Verantwortlicher Redakteur: **J. Braun** in Gabelschwerdt.

Zur bevorstehenden Saatzeit offerire: Sägen beiden Ausbildungsbücher **Gold- und Silberwaren**, verdienstlich Imperial, London. (Mindest vor Waren 10 Mk).

Erfurter Briefen-Gutte-Röbchen-Sämen in verschiedenem Sorten, ob: gelb und

rothe Blüthen, sowie gelbe und rothe Blümchen. (Ausland vor Waren 4 Mk.)

Salzwürste ohne Wohlgeruch aus Städten.

Salzwürste, gründlicher Butter-Röhren-Samen, vorzüglich zum Zubau, dauer-

haft behoben gut zur Aufzuchtung für den Winter.

Großherzoglich Wettinerische **Großherzoglich Schlesische Eisenbahnschienen**

neue **I. Träger I** bis 10 M. lang,

neude und leicht aufzuhängen, gebogen, oder in Glatte, in Schleiferwerk gebohrt,

oder beim Schwedemittern Brotsitz;

Drath-Nägel, Rohrdecken-Geslecht

von Schafft.

Rohrnägel,

Portland-Cement mit erste Qualität unter Garantie,

Dachpappen,

beste Sorte,

Dachpappen-Nägel,

Holz-Cement mit sehr häuslichen

Wasserleitung-Röhren, eiserne,

Pumpen, eiserne,

nebst allen Zubehör,

Waschringen, schmiedeeisernes (viel haltbar als gusseisern),

Aerolatzen-

ringe, eiserne, billige bei

F. A. Schliemann & Sohn

in Glog. Unterring 29.

nebst allerlei Werkzeugen

nebst allerniedrigstem Preise, auf abweichende

Preise in Glogau, ebenso zu verordnen. Zu erfragen beim Baugemeister.

F. A. Schliemann & Sohn

in Glog. Unterring 29.

nicht in Glogau gehandelt

Schmiedewerftelle

mit dem Wetter sofort zu verordnen. Zu erfragen beim Baugemeister.

F. A. Schliemann & Sohn

in Glog. Unterring 29.

billige in Glogau gehandelt

Eine Fleischerei

im geraden von Gablevitz Mengel in

Allemannien gehoben Kunden, vor Blößheit,

das jetzt wieder ein großer Laden von den

meisten gehoben Soldaten einge-

troffen und empfiehlt höchst, daß es direkt

von den Fabrik bezogen, am einfachsten billig.

Blößheit.

Th. Müntner, Böhmischer.

Meinlets reichsstädtische fortsetzes

Schnittwarenlager

erlaubt mir hiermit einer gütingen

Bedacht zu empfehlen.

Theodor Volkmar in Schredendorf.

Jenseits lobeswerth Amtsherr führt id einen

reichen, edlen und zuverlässigen

Handel, und kann hiermit der

Werke und Sachen aus

Blößheit. Offizier-Büchsen erhalten den Vorzug.

Blößheit. Vom Ludwig.

Ein ganz empfohlenswerth Artikel führt zusätz-

chend gut am Markt, und nur

billig, auf sein Kosten und kürzeren Zeitraum.

Wirtshäftschafter oder als Wirtsherr auf

unter Chiffre W. Nr. 1000 eingestellt. Glog.

Ein läudiger

Wirtshäftschafter, gut, der geringste nachzuhol-

wird bei der 1. Aufl. ist geführt.

J. J. Jochs, Wirtshäfteleher.

Ein Lebbling

die Brauerei wird per Hand geführt.

J. J. Jochs, Wirtshäfteleher.

Ein ordentlicher Braude kann sofort in

die Brauerei zu eintreten, und nach nächster

Schnittwaren lieferte, kann sich zum inform-

ieren Nutzte in der Überzahl um von W.

Wiese in Glogau werden.

Ein Knafe als Lehrling

wurde entrichtet, die 3. Wirtsherr, Wirtshäftele-

am Raumstadt in Gabelschwerdt.

Mit den heutigen Artikel erholt-

ende Abonnenten eine Extra-

beilage, best. **Autse-Nicht**, **Ho-**

Gebräu-Märkteract und

Caronellen von **L. L. Pletsch** & C. Breslau.